

Schach

Breloh braucht nur ein Remis

Schach: Der abgestiegene SC 81 Schneverdingen ist das Team, das den BSC-Aufstieg noch verhindern kann

Bezirksoberliga

Breloher SC - SC Sottrum	5,5:2,5
BW Buchholz - SC 81 Schneverdingen	6,0:2,0
SCT Lüneburg II - SG Bremervörde/G.	6,5:1,5
Stader SV II - SV Winsen (Luhe)	4,0:4,0
SK Verden - SF Buxtehude	4,0:4,0
1. Breloher SC	8 13:3 39,0
2. SK Verden	8 11:5 38,5
3. Stader SV II	8 11:5 31,0
4. SC Turm Lüneburg II	8 10:6 35,5
5. SC Sottrum	8 9:7 36,5
6. SF Buxtehude	8 8:8 34,0
7. SV Winsen (Luhe)	8 7:9 30,5
8. BW Buchholz	8 6:10 32,5
9. SG Bremervörde/G.	8 3:13 19,0
10. SC 81 Schneverd.	8 2:14 23,5

Bezirksliga

SV Bad Bevensen - SK Soltau	5,0:3,0
Jorker SV - MTV Dannenberg II	6,5:1,5
SC Langlingen - SVg Böhmetal	4,5:3,5
Stader SV III - Post SV Uelzen II	4,0:4,0
SV Wesel - Caissa Schwarmstedt	4,5:3,5
1. Post SV Uelzen II	8 12:4 36,0
2. Jorker SV	8 11:5 35,5
3. SC Langlingen	8 10:6 34,0
4. SV Bad Bevensen	8 10:6 33,5
5. MTV Dannenberg II	8 8:8 31,0
6. SK Soltau	8 7:9 32,5
7. Stader SV III	8 7:9 30,5
8. Caissa Schwarmst.	8 6:10 32,5
9. SV Wesel	8 5:11 28,5
10. SVg Böhmetal	8 4:12 26,0

Bezirksklasse

Breloher SC II - SC Sottrum II	3,5:4,5
SK Cuxhaven - Bleckeder SC	3,5:4,5
SCT Lüneburg III - BW Buchholz II	4,0:4,0
Stader SV IV - SK Verden II	6,0:2,0
1. Stader SV IV	7 14:0 37,0
2. SC Turm Lüneburg III	7 10:4 34,0
3. Bleckeder SC	7 9:5 28,0
4. Post SV Uelzen III	7 7:7 27,5
5. SK Verden II	7 6:8 25,5
6. SC Sottrum II	8 5:11 28,0
7. SK Cuxhaven	7 5:9 27,5
8. Breloher SC II	7 3:11 24,5
9. Blau-Weiß Buchholz II	7 3:11 23,0

ks **Breloh/Schneverdingen**. Der Breloher SC steht einen Spieltag vor Saisonende in der Schach-Bezirksoberliga vor dem größten Erfolg seiner Vereinsgeschichte. Die Männer um Spitzenspieler Heiko Park bezwangen den SC Sottrum 5,5:2,5 und benötigen in der letzten Runde am 12. April nur noch ein Unentschieden, um den Aufstieg in die Verbandsliga perfekt zu machen. Dann treffen die Breloher im Kreisderby auf den SC 81 Schneverdingen, der nach dem 2:6 in Buchholz nun auch rechnerisch abgestiegen ist.

Bezirksoberliga Breloher SC – SC Sottrum 5,5:2,5. Gegen den SC Sottrum lieferten sich die Breloher spannende Duelle. Die Kiepinski-Brüder Max und Alois zeigten einmal mehr Sieger-Qualitäten – wie die ganze Mannschaft. Die Partie von Heiko Park an Brett eins verlief lange Zeit ausgeglichen, bis Sottrums Ralf Freuer die Stellung überzog. Park stand danach besser und nutzte seinen Vorteil eiskalt aus. Für Freuer war es die erste Niederlage nach zwölf Spielen (acht Siege, vier Remis). Oliver Meschke an Brett zwei verlor sehr schnell. Er übersah eine Kombination und streckte die Waffen.

Alois Kiepinski an Brett fünf war in besserer Stellung zunächst auf Abtausch aus. Dann gewann er einen Bauern, danach einen zweiten – und der Gegner gab auf. Gleich danach machte Patrick Lützen an Brett sechs Remis. Er hatte einen Bauern verloren, erhielt dafür Kompensation und ergriff schließlich die Initiative, so dass sein Gegner mit der Punkteteilung einverstanden war. Thomas Grüning an Position vier spielte ebenfalls Remis, obwohl er gewinnen

konnte. Er hatte den Gewinnweg aber nicht gefunden. In einer langen und anspruchsvollen Partie hatte Max Kiepinski die besseren Ideen und setzte diese gewinnbringend um. Schließlich musste sein Gegner die Aussichtslosigkeit seiner Bemühungen einsehen. Max Rudolph spielte solide wie immer, holte sich zwei Bauern und betete das klar bessere Endspiel herunter. Als der Breloher Sieg bereits feststand, bot Oliver Thamm's Gegner an Brett sieben Remis an. Der Breloher lehnte aber ab – und verlor nach einem scharfen Manöver.

Einzelergebnisse:
Park - Freuer 1,0:0,0
Meschke - Wessels 0,0:1,0
M. Kiepinski - Klein 1,0:0,0
Grüning - Gerken 0,5:0,5
A. Kiepinski - M. Gilde 1,0:0,0
Lützen - G. Gilde 0,5:0,5
Thamm - Becker 0,5:0,5
Rudolph - Baun 1,0:0,0
Blau-Weiß Buchholz – SC 81 Schneverdingen 6,0:2,0. Mit 2:6 unterlag der SC 81 Schneverdingen bei Blau-Weiß Buchholz – und kann den Klassenerhalt auch rechnerisch nicht mehr schaffen. Während den Gastgebern der achte Platz sicher ist, stehen die Männer aus der Heideblütenstadt und der SG Bremervörde/Gnarrenburgs die Mannschaften fest, die in der kommenden Saison in der Bezirksliga antreten müssen.

Dabei begann das Spiel in Buchholz gar nicht schlecht aus Sicht der Gäste. Steffen Kottkes Gegner, gesundheitlich angeschlagen, bot dem Schneverdingen nach neun Zügen Remis an, das Kottke der Fairness halber annahm. Danach das zweite Remis des Tages: Frithjof Ernst opferte zunächst eine Figur für drei Bauern, willigte dann in



Kurz vor der Verbandsliga: Thomas Grüning (rechts) und Alois Kiepinski vom Breloher SC.

den Damentausch ein, wonach die Stellung verflachte und er sich mit seinem Gegenüber auf Unentschieden einigte.

Beim Stand von 1:1 ging es Schlag auf Schlag: Thomas Müller und Heiko Böhlting gaben ihre Partien nach jeweils einem groben Fehler ab. Hans-Peter Maushake fand kein Mittel mehr, um den Angriff auf seinen König abzuwehren und gab ebenfalls auf. Ein Schneverdingen Sieg, der die Hoffnung auf den Klassenerhalt aufrecht erhalten hätte, war nun, beim 1:4-Rückstand, nicht mehr möglich. Um den Buchholzer Erfolg sicherzustellen, bot Heiner Wicherns Kontrahent dem Schneverdingen Remis an, was der, angesichts der ausgeglichenen Position, annahm.

Seinen dritten Sieg in der ersten Mannschaft knapp verpasst hat Youri Harms, der zunächst einen Bauern gewann, dann aber aus unerklärlichen Gründen einbrach und sich der Übermacht der gegnerischen Figuren nicht mehr zu wehren wusste.

Das vierte Remis des Tages steuerten Schneverdingens Spitzenspieler Andreas Winkelmann und der Buchholzer Siegmund Kolthoff bei.

Einzelergebnisse:

Kolthoff - Winkelmann	0,5:0,5
Trozki - Kottke	0,5:0,5
Dropmann - Wichern	0,5:0,5
Klingenberg - Müller	1,0:0,0
Vollmers - Hei. Böhlting	1,0:0,0
Böttger - Maushake	1,0:0,0
Vonhoff - Ernst	0,5:0,5
Rahn - Harms	1,0:0,0

Bezirksliga SV Bad Bevensen – SK Soltau 5,0:3,0. Der SK Soltau hat trotz einer 3:5-Niederlage beim SV Bad Bevensen den Klassenerhalt in der Schach-Bezirksliga so gut wie in trockenen Tüchern. Die Gäste, die nur mit sieben Spielern antraten, lagen somit 0:1 zurück. Michael Hippen gewann seine Partie und sorgte für den zwischenzeitlichen Ausgleich. Doch die Niederlagen von Rolf Liebscher und Gerhard Maibaum ließen die Waage zugunsten der Bad Bevenser

neigen. Ulrich Schmidt, Heinz-Günther Behrens, Armin Fricke und Angel Romero steuerten jeweils ein Unentschieden zum Gesamtergebnis bei.

Einzelergebnisse:

Richter - Plakalovic	+-
Kozik - Hippen	0,0:1,0
Harms - Schmidt	0,5:0,5
T. Bückler - Behrens	0,5:0,5
Hänel - Fricke	0,5:0,5
Hallensleben - Liebscher	1,0:0,0
S. Bückler - Romero	0,5:0,5
Baldauf - Maibaum	1,0:0,0

Bezirksklasse Breloher SC II – SC Sottrum II 3,5:4,5. Trotz einer 3,5:4,5-Niederlage kann sich der Breloher SC II am letzten Spieltag in der Schach-Bezirksklasse vor dem Abstieg retten. Nämlich dann, wenn die Spieler um Mannschaftsführer Michael Nannt mindestens knapp gegen den Tabellendritten, den Bleckeder SC, gewinnen. Für den geht es um nichts mehr. Der Gegner vom vergangenen Sonntag ist in der letzten Runde spielfrei – und Breloh könnte bei mindestens 4,5 Zählern an Sottrum vorbeiziehen.

Zwei Siege von Viktor Kem und Michael Nannt waren am Sonntag zu wenig, um den Klassenerhalt vorzeitig perfekt zu machen. Jens Baron, Philipp Stock und Peter Schneider mussten ihre Partien nämlich abgeben. Alexander Groß, Wieslaw Drezek und Ronald Peters kamen jeweils über ein Remis nicht hinaus.

Einzelergebnisse:

Groß - Emrich	0,5:0,5
Kem - Aminger	1,0:0,0
Drezek - Rolf	0,5:0,5
Baron - Schlobohm	0,0:1,0
Nannt - Becker	1,0:0,0
Stock - Torkler	0,0:1,0
Schneider - Therkorn	0,0:1,0
Peters - Kamerann	0,5:0,5

Nachwuchsspieler gewinnt Nachtturnier



Amelinghausen. Das Nachtturnier des FV Dittmern in der Tennishalle Amelinghausen war eine Einstimmung auf die Tennis-Saison im Freien. Auch die Nachwuchsspieler Jonas Stolz und Simon Kahnwald waren dabei. Gespielt wurden fünf Runden in wechselnden Doppeln. Nach fünf Stunden mit ansehnlichem Tennis standen dann die Sieger fest: Tini Heuer schaffte es mit 45 Punkten auf den dritten Platz. Ihr Mann Michael-Peter Heuer überflügelte sie im letzten Spiel. Mit 50 Zählern wurde er Zweiter. Überraschungssieger wurde Youngster Kahnwald mit 53 Punkten.



SVM-Akteure (von links): Jennifer Voskuhl, Uta Terlutter, Georgina Voskuhl, Helena Große, John Lukas Witte und Jan-Paul Malinowski.

Jennifer Voskuhl siegt

Munsters Fechnachwuchs in Braunschweig

bz **Munster**. Sechs Nachwuchsfechter der SV Munster waren in Braunschweig beim Till-Eulenspiegel-Turnier am Start. Uta Terlutter, Helena Große und Georgina Voskuhl (alle Jugend B, Jg. 2002) mussten in eine große Vorrunde. Uta gewann vier Gefechte und zog als Fünfte in die Direktausscheidung ein. Helena und Georgina gewannen je ein Gefecht und zogen als Siebte und Achte in den Direktausscheid ein. Dort kam Georgina auf den 8. Platz, Helena belegte den 7. Platz, Uta den 6. Später stand Uta in der höheren Altersklasse, der A-Jugend, auf der Planche. In der ersten Setzrunde gewann sie zwei Gefechte und zog als Elfte in die zweite Setzrunde. Auch dort gewann die SVM-Fechterin zwei Gefechte und kam in die Direktausscheidung. Als eine der

Jüngsten konnte sie am Ende mit dem elften Platz mehr als zufrieden sein.

John Lukas Witte (Schüler, Jg. 2003) hatte in seiner Runde auch viel zu tun. Mit zwei Siegen aus sieben Gefechten blieb er hinter seinen Erwartungen zurück. In der Endwertung bedeutete dies den 6. Platz. Jennifer Voskuhl (Schülerinnen, Jg. 2004) musste mit dem einen Jahr älteren Jahrgang auf der Planche. Doch mit drei Siegen zog Jennifer ins Finale. Dort holte sie in ihrer Altersklasse den Turniersieg. Jan-Paul Malinowski (Schüler, Jg. 2004) der A-Jugend, auf der Planche. In der ersten Setzrunde gewann sie zwei Gefechte und zog als Elfte in die zweite Setzrunde. Auch dort gewann die SVM-Fechterin zwei Gefechte und kam in die Direktausscheidung. Als eine der

Wanderpokal aus Munster für Jesko Peldszus



Munster. Olaf Busse und Marco Hagemann haben zum sechsten Mal den Hotta-Bee-Cup veranstaltet. 16 Tennisspieler von Vereinen der Region standen sich in der Sporthalle Munster bei einem Einzelturnier gegenüber. In spannenden Halbfinalspielen setzten sich Jesko Peldszus (5:3 gegen Busse) und Gerry Thiese (4:3 gegen Hagemann) durch. Im Finale behielt Peldszus mit 5:3 die Oberhand und gewann den für das Turnier kreierte Wanderpokal. Nach insgesamt jeweils fünfmal 30 Minuten Einzelspielen standen die Siegerehrung und gemütliches Beisammensein an. Ein Dank ging an Petra Tramp und ihr Team für deren freundliche Bewirtung.